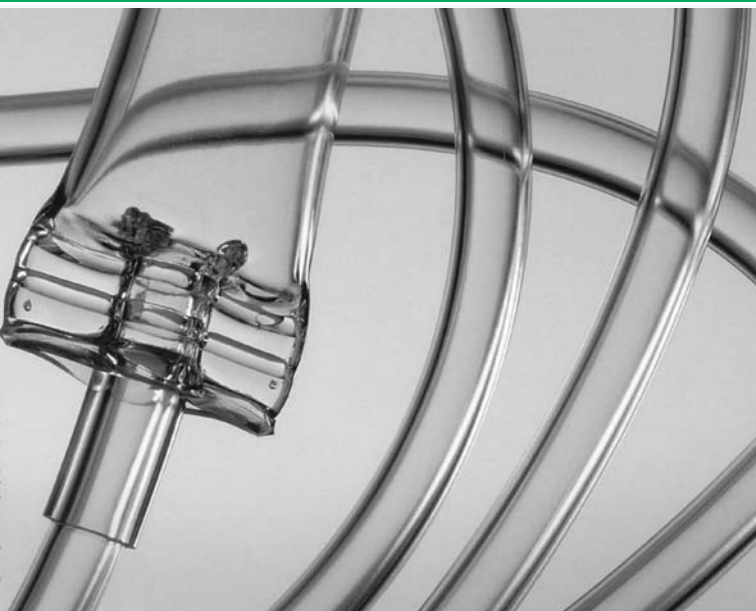




Siliconkautschuke –

Ein besonderes Material für besondere Anwendungen



IKV-Fachtagung zur Kunststoffverarbeitung
15. - 16. September 2010

Aachen
Mercure Hotel Aachen Europaplatz

Forschung und Praxis im Dialog

Über diese IKV-Fachtagung

■ Tagungsleitung und Moderation

Prof. Dr.-Ing. Ullrich Masberg
Institut für Kunststoffverarbeitung
an der RWTH Aachen (IKV)



Sehr geehrte Damen und Herren,

Silikonkautschuke verfügen über besondere Eigenschaften. Dies sind vor allem die hohe Elastizität, der weite Temperatureinsatzbereich, die physiologische Unbedenklichkeit sowie der hohe erreichbare Automatisierungsgrad bei der Verarbeitung des Materials. Diese herausragenden Eigenschaften der Silikonkautschuke qualifizieren sie für außergewöhnliche Produkte aus verschiedensten Anwendungsfeldern wie z. B. medizinische Implantate, Hochspannungsisolatoren oder optische Linsen. Demzufolge wächst der Anteil dieser noch sehr jungen Materialgruppe stetig.

Die Besonderheiten der Silikonkautschuke sind nicht nur auf die Eigenschaften des Materials begrenzt. Gerade Liquid Silicone Rubber (LSR; dt.: Flüssigsilikonkautschuk) unterscheidet sich auch bei der Verarbeitung erheblich von den Festkautschuken. Diese Verarbeitungsbesonderheiten haben in der Vergangenheit immer neue Entwicklungen im Werkzeugbau, Anlagenbau und in der Prozessführung ausgelöst.

Die Fachtagung wird einen vollständigen und vor allem objektiven Überblick über den Werkstoff Flüssigsilicon geben, sowie dessen Verarbeitung und Anwendungsgebiete thematisieren. Hierzu werden anerkannte Experten aus der Rohstoffherstellung, dem Anlagen- und Werkzeugbau, der Verarbeitung sowie aus der Forschung vortragen und über ihre Erfahrungen mit diesem besonderen Material berichten. Die Fachvorträge werden dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Materialauswahl über die simulationsgestützte Werkzeugkonstruktion, den anschließenden Werkzeugbau sowie letztendlich die Fertigung von Spritzgießbauteilen und deren Anwendung abbilden.

Sie sind herzlich eingeladen, vom Know-how anerkannter Fachleute aus Industrie und Forschung zu profitieren. Nutzen Sie diese Fachtagung als Chance, sich auf den neuesten Stand auf dem Gebiet der Verarbeitung von Flüssigsilikonkautschuken zu bringen. Diskutieren Sie mit Experten aus Wissenschaft und Praxis aktuelle Fragestellungen, um basierend darauf Lösungsansätze für Ihre Produktion von morgen zu entwickeln.

■ Themenschwerpunkte

- Materialeigenschaften und -entwicklung
- Anlagen- und Werkzeugtechnik
- Neuentwicklungen und Erfahrungsberichte aus Forschung und Praxis

■ Zielgruppe

Die Fachtagung richtet sich an LSR-Verarbeiter, die sich über aktuelle Trends und Neuerungen beim Siliconspritzgießen informieren möchten. Sie bietet eine einmalige Gelegenheit, Erfahrungen und Probleme in einem geeigneten Umfeld zu diskutieren. Neueinsteigern, die sich nun mit der LSR-Verarbeitung befassen wollen, wird ein Forum geboten, mit Fachleuten über Märkte, Technologien und Anwendungen zu diskutieren und nützliche Kontakte zu knüpfen.

Programm

▪ Mittwoch, 15. September 2010

9.00 **Begrüßung der Teilnehmer**

Prof. Dr.-Ing. Ullrich Masberg
Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV), Aachen

Silikonkautschuke – Entwicklung und Wettbewerb

9.10 **Silikonkautschuk – Ein besonderer Werkstoff für innovative Anwendungen**

Clemens Trumm
Momentive Performance Materials GmbH & Co. KG,
Leverkusen

9.50 **Selbsthaftende und gleitreibungsreduzierte Silicone auch für medizinische Anwendungen**

Dr. rer. nat. Jürgen Ismeier
Wacker Chemie AG, Burghausen

10.30 Kaffeepause

10.50 **Innovationen in der Siliconkautschuk-Technologie**

Dr. rer. nat. Hans Peter Wolf
Dow Corning GmbH, Wiesbaden

11.30 **A New Ultra Low Viscosity HNBR**

Dr. rer. nat. Matthias Soddemann
LANXESS Deutschland GmbH, Leverkusen

12.10 Mittagessen

Maschinen- und Werkzeugtechnik – Besondere Maschinen für ein besonderes Material

13.30 **Großvolumige Siliconartikel im Spritzgießprozess hergestellt**

Dipl.-Ing. Rainer Bantle
 Klöckner Desma Elastomertechnik GmbH, Fridingen

14.10 **Energieeffizientes Elastomerspritzgießen**

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing Clemens Behmenburg
Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV), Aachen

14.50 Kaffeepause

15.20 **LSR-Dosierung – Anforderungen und Lösungen**

Ing. Kurt Manigatter
ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH,
Oftring, Österreich

16.00 **Effiziente LSR-Projekte aus Sicht des Werkzeugbaus**

Ing. Martin Rappersdorfer
RICO Elastomere Projecting GmbH, Thalheim/Wels,
Österreich

16.40 **Besuch des IKV-Technikums**

19.00 **Gesellige Runde mit Gelegenheit zum Abendessen**

Programm

▪ Donnerstag, 16. September 2010

Herausforderungen, Erfahrungen und Visionen

- 9.00 **Simulation von LSR-Spritzgießprozessen**
Dr.-Ing. Marco Thornagel
SIGMA Engineering GmbH, Aachen
- 9.40 **Fasern + LSR = Eine starke Kombination**
Dipl.-Ing. Alexander Widmayr
Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
- 10.20 Kaffeepause
- 10.50 **Mehrkomponentenfertigung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten**
Dipl.-Ing. Harald Schliessus
Lederer GmbH, Öhringen
- 11.30 **Oberflächenmodifikation von Siliconelastomeren**
Dr. rer. nat. Klaus Vissing
Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM), Bremen
- 12.10 Mittagessen
- 13.30 **Herausforderung Reinraum und Spritzgießtechnik**
Dr.-Ing. Ina Michaelis
Gerresheimer Regensburg GmbH, Regensburg
- 14.10 **Entwicklung und Eigenschaften einer elastischen Linse mit variabler Brennweite**
Dr.-Ing. Wolfgang Rückert
Rheinkalk GmbH, Wülfrath
- 14.50 Kaffeepause

Wettbewerbsvorsprung durch strategische Entscheidungen

- 15.10 **Benchmarking – Lernen von den Besten**
Dipl.-Ing. Martin Pütz
Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV), Aachen
- 15.50 **Verarbeitest Du noch oder forschst Du schon? – Über die Notwendigkeit von Forschung und Entwicklung bei KMUs**
Dipl.-Ing. Christoph Mehler
Silikon-Technik Siltec GmbH & Co. KG, Weiler-Simmerberg
- 16.30 **Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Siliconkautschuke –

Ein besonderes Material für besondere Anwendungen

15. - 16. September 2010

Dipl.-Ing. Kai Opdenwinkel, Telefax: +49 (0)241 80-92262

Wir sind Mitglied der
Fördervereinigung des IKV:

- ja
 nein
 nicht bekannt

Unternehmen

Titel

Name

Vorname

Abteilung

Postfach

Straße / Hausnr.

Land

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Diese Angaben werden in die Teilnehmerliste übernommen,
die allen Teilnehmern ausgehändigt wird.
Bitte für weitere Teilnehmer Kopie der Anmeldekarte verwenden.

Datum

Unterschrift

Bitte
frankieren.
Vielen Dank



Deutsche Post
Antwort

Institut für Kunststoffverarbeitung
an der RWTH Aachen
Dipl.-Ing. Kai Opdenwinkel
52056 Aachen
Germany

Veranstaltungshinweise

■ Veranstalter

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen,
52056 Aachen, Germany
Hausanschrift: Pontstr. 49, 52062 Aachen, Germany
Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung:
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli

■ Organisation

Dipl.-Ing. Kai Opdenwinkel
Telefon +49 (0) 241 80-96264, Telefax +49 (0) 241 80-92262
E-Mail: opdenwinkel@ikv.rwth-aachen.de

■ Ort der Veranstaltung

Mercure Hotel Aachen Europaplatz
Joseph-von-Görres Straße 21, 52068 Aachen, Germany

■ Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 850 € für Nichtmitglieder und 675 € für Mitglieder der Fördervereinigung des IKV. Im Preis enthalten sind zwei Mittagessen (mehrwertsteuerpflichtig) sowie die Pausengetränke. Bank- und Überweisungsgebühren gehen zu Lasten der Teilnehmer.

■ Anmeldung

Benutzen Sie bitte die Anmeldekarte, die Sie von der letzten Seite abtrennen können. Bitte verwenden Sie pro Teilnehmer ein separates Anmeldeformular. Zusätzliche Programmhefte sendet Ihnen das IKV auf Wunsch gerne zu. Vom IKV erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung und eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 6. September 2010.

■ Zimmerreservierung

Online-Buchungssystem des Verkehrsvereins Bad Aachen e.V.
www.aachen-tourist.de/hotels
Postfach 102251, 52022 Aachen, Germany
Telefon: +49 (0) 241 18029-50 oder -51, Telefax: +49 (0) 241 18029-30
E-Mail: incoming@aachen-tourist.de
Veranstaltungsort ist das Mercure Hotel Aachen Europaplatz.
Kontakt zum Hotel: Joseph-von-Görres-Straße 21, 52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 168-70, Telefax: +49 (0) 241 168-7444,
E-Mail: H0482@accor.com

■ Tagungsunterlagen

Die Tagungsunterlagen werden zu Beginn der Tagung ausgehändigt.

■ Datenschutzhinweis

Gemäß Bundesdatenschutzgesetz informieren wir Sie, dass wir Ihre Anschrift in einer Datei speichern und in automatischen Verfahren verarbeiten.

■ Absagen

Etwaige Absagen richten Sie bitte schriftlich an das IKV. Erfolgt die Absage bis zum 1. September 2010, erstatten wir die eingezahlte Summe abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 70 €. Bei Abmeldung nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. In diesem Fall werden Ihnen die Tagungsunterlagen zugesandt. Das IKV behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl die Veranstaltung abzusagen. In diesem Fall werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe erstattet. Darüber hinausgehende Verpflichtungen geht das Institut nicht ein.

Anfahrt: Mercure Hotel Aachen Europaplatz

Mercure Hotel Aachen
Europaplatz
Joseph-von-Görres-
Straße 21
52068 Aachen

Parkmöglichkeiten

Das Hotel bietet eine
ausreichende Anzahl
von Parkplätzen.

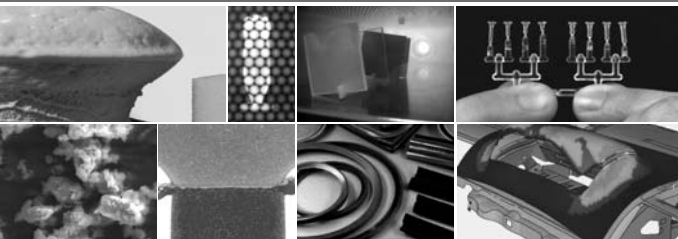


IKV-Termine 2010 · Info: www.ikv-aachen.de

- 14. - 16. September 2010, Essen
Composites Europe, Besuchen Sie den IKV-Stand D48 in Halle 10-11
- 27. Oktober - 3. November 2010, Düsseldorf
K 2010, Besuchen Sie den IKV-Stand C16 in Halle 14
- 15. - 18. November 2010, Aachen
IKV-Fachbeiratsgruppensitzungen 2010 (exklusiv für Mitglieder der Fördervereinigung)
- 1. - 2. Dezember 2010, Aachen
VDI/IKV-Praxisseminar: Schadensanalyse

IKV-Fachtagungen:

Forschung und Praxis im Dialog



- Spritzgießen
- Polyurethan-Technologie
- Extrusion und Weiterverarbeitung
- Formteileauslegung
- Werkstofftechnik
- Faserverstärkte Kunststoffe
- Kautschuktechnologie
- Kunststoffanalyse und -prüfung